

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Er erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortl. Haupt-Redacteur  
Dr. Härtner in Reudnitz.  
Für d. polit. Theil verantwortlich  
Dr. Arnold Vogel in Leipzig.  
Namhafte der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literate an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
In den Sälen für Inf.-Annahme:  
Otto Krumm, Universitätsstr. 22.  
Gottlob Köhler, Katharinenstr. 19, p.  
nur bis 1/2 3 Uhr.

Anlage 14,450.  
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.,  
nach Bringen 5 M.,  
nach die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagerungsplan 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 36 M.,  
mit Postbeförderung 45 M.  
• Inserate (gepfl. Bourgeois) 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis — Tabellen-ber  
zug nach höherem Tarif  
Reclamen unter dem Redactionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung proannuere oder  
durch Postvorschuß.

No 248.

Montag den 4. September

1876.

## Zur gefälligen Beachtung.

Wegen des Einzugs  
**Er. Majestät des deutschen Kaisers**  
wird unsere Expedition morgen Dienstag den 5. August Nachmittags 3 Uhr geschlossen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Für Dienstag den 5. dieses Monats werden hiermit folgende fahrgesellschaftliche Anordnungen getroffen:  
1. Auf den Straßen, durch welche der Einzug Er. Majestät des Kaisers erfolgt: Windmühlenstraße, Königsplatz, Petersstraße, Markt, Grimma'sche Straße, Augustusplatz, Bahnhofstraße, Goethestraße, darf von Nachmittags 1 Uhr an die An- und Abfahrt von Gütern, sowie das Fahren von Lastwagen, Handwagen und Schubkarren nicht stattfinden.  
2. In denselben Straßen ist das Stehenbleiben auf der Fahrbahn innerhalb der für den Fußgänger gesicherten Räume, ingleichen auf dem Ritterplatze bis zur Ritterstraße von Nachmittags 3 Uhr an verboten.  
3. In denselben Straßen ist von 4 Uhr an das Fahren bis nach erfolgtem Einzuge verboten.  
4. Von Nachmittags 1 Uhr an bis Mitternacht ist auch der Fußverkehr nur an der rechten Seite der Straßen der Stadt zulässig.  
5. Jede Zuwiderhandlung gegen die Anordnungen unter 1—4 wird mit Geld oder Haftstrafe bedroht.  
6. Das Abbrennen von Feuerwerk, welches in den Straßen der Stadt ohnehin verboten ist, wird, wenn es während der Illumination in irgend einer Straße der Stadt erfolgt, abgesehen von der zu verhängenden Strafe, zunächst Haftnahme des Thäters zur Folge haben.  
Wir vertrauen, daß die gesammte Einwohnerschaft den guten Ruf, den sie bei öffentlichen Festlichkeiten seit Jahren wegen ihres ordnungsmäßigen Verhaltens sich bewahrt hat, auch bei diesem hohen Feste der Stadt zu erhalten wissen wird. Zur Unterstützung unserer Beamten bei Aufrechterhaltung der Ordnung in den Straßen werden heilige achtbare Einwohner thätig sein; sie sind mit Abzeichen, bestehend aus Kofette, schwarz, weiß, roth, getragen an der linken Rocklappe, die ihnen untergeben, welche Spalier bilden, mit Schleiße, schwarz, weiß, roth, angeheftet an der linken Brustseite versehen. Das unterzeichnete Polizeiamt hat ihnen die Nachvollkommenheit ertheilt, deren in §. 113 des Reichsstrafgesetzbuchs getraut ist, daher Derjenige, welcher denselben in der rechtmäßigen Ausübung ihrer Unterstützung der Polizeibehörde durch Gewalt oder durch Bedrohung mit Gewalt Widerstand leistet oder sie während der rechtmäßigen Ausübung des Auftrags thätlich angreift, sich des Widerstands gegen die Staatsgewalt schuldig macht. Dies bedroht das Gesetz mit Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen bis zu zwei Jahren.  
Wir bitten das dringende Gesuch an alle von den Straßen aus Aufschauenden hinzu, wenn der Zug vorüber, nicht diesen nachzufolgen, noch weniger an Standorte zu eilen, wo der Zug noch einmal gesehen werden kann, am wenigsten aber diejenigen Straßen zu durchkreuzen, durch welche der Zug erst noch gelangen wird, was gewaltsames Durchbrechen des Spaliers sein würde.  
Leipzig, den 2. September 1876.

**Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Dr. Rüder.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir vorläufig und bis nach Abschluß angelegter Erörterungen die Genehmigung zur Anlage von Waterclosets verweigern, da wiederholt angestellte Untersuchungen ergeben haben, daß trotz der bei derartigen Anlagen vorhandenen Desinfectionsvorrichtungen kein reines desinficirtes Wasser in die Schläuche abfließt und dadurch die Schläuche mit fauligen, der Gesundheit höchst schädlichen Stoffen erfüllt werden.  
Insoweit Waterclosets bereits in Betriebe sind oder deren Anlage von uns genehmigt ist, hat es dabei vorläufig sein Bewenden.  
Leipzig, am 24. August 1876.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. Wangemann.

### Zur Beachtung.

Es hat sich vielfach die Meinung verbreitet, Er. Majestät der Kaiser und Königin habe als Prinz der Böhmerlande bei Leipzig beigewohnt und nach der Erstürmung der Stadt am 19. October 1813 in der ersten Etage des Hauses Nr. 2 am Markte Quartier genommen. Auf directe Anfrage in Berlin bei dem Herrn Geh. Rath von Correspondenz-Secretair Sr. Majestät, ging bei Unterzeichnetem gestern Nachmittags folgendes Telegramm ein:  
Se. Majestät haben die Schlacht von Leipzig nicht mitgemacht. Allerhöchstdieselben wollten zu der Zeit in Breslau und wünschten daher dringend, daß dieses Vorkommen bei den bevorstehenden Festlichkeiten zu keiner Ausbeutung irgend welcher Art einen Anlaß darbiete.  
In Allerhöchstem Auftrage:  
Geheimrath vort.

Zur Vermeidung von irgend welchen irrtümlichen Ausbeutungen und Kundgebungen bei den Festlichkeiten der bevorstehenden Tage wird dies hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.  
Leipzig, den 3. September 1876.  
Prof. Dr. Robert Naumann.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 3. September. Das Programm für die nächsten Tage ist folgendermaßen festgestellt worden:  
Dienstag, 5. Sept.: Ankunft Seiner Majestät des Deutschen Kaisers in Leipzig Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten; Empfang auf dem Bayerischen Bahnhofe. Fahrt in das königliche Palais durch die feilich geschmückte Stadt. Diner en famille im königlichen Palais Abends 6 Uhr. Illumination der Stadt.  
Mittwoch, 6. Sept.: Abfahrt von Leipzig mit Extrazug nach Böhmen. Parade des 12. (königl. sächs.) Armeecorps bei Paragade Vormittags 11 Uhr. Königliche Tafel im Schützen-

baue (großes Militär-Diner) Nachmittags 4 Uhr. Festvorstellung im neuen Stadttheater. Zapfenreich auf dem Augustusplatz 7 Uhr 30 Minuten.

Donnerstag, 7. Sept.: Abfahrt von Leipzig per Wagen nach Gruna. Corps-Manöver des 12. (königl. sächs.) Armeecorps bei Wagborn Vormittags 9 Uhr. Déjeuner d'adieu im Schützenbaue Nachmittags 3 Uhr 30 Minuten. Abreise Er. Majestät des Deutschen Kaisers nach Merseburg (Abreise der Bahnhofs) Abends 6 Uhr 30 Minuten.

\* Leipzig, 3. September. Gestern Abend wurde Er. Majestät dem König durch die akademischen Gesangsvereine Paulus und Arion, sowie durch die Gesangsvereine Hellas, Jollnerbund, Männergesangsverein und Liedertafel ein Ständchen gebracht. Heute Vormittag 1/10 Uhr wohnten Er. Majestät dem Gottesdienste in der katholischen Kirche bei und werden sich nach demselben gegen 11 Uhr mittelst Extrazugs nach der Villa Strehlen bei Dresden begeben, um mit Ihrer Majestät der Königin beisammen zu sein. Die Rückkunft hierher ist noch nicht ganz genau bestimmt, steht aber wahrscheinlich für morgen Abend zu erwarten.

Als erste der hier erwarteten Fürstlichkeiten trifft heute Abend 7 Uhr der Großherzog von Sachsen-Weimar hier ein.  
\* Leipzig, 3. September. Gestern Abend 5 1/2 Uhr traf Se. kaiserl. und königl. Hoheit der Kronprinz von Deutschland von Berlin hier ein. Derselbe fuhr auf der Verbindungsbahn nach dem Bayerischen Bahnhof und riefte von dort, ohne daß irgend welcher offizieller Empfang stattgefunden, um 6 Uhr mit dem Courierzug weiter nach München. Se. königl. Hoheit wird am Mittwoch früh wieder hierher zurückkehren, um der großen Kaiserparade über das 12. Armeecorps beizuwohnen. Der hohe Reisende wurde auf der Fahrt von Berlin nach Leipzig an der Station Radwitz von den Kindern der Gemeinden Güntheritz, Radwitz und Podelwitz begrüßt. Die mit deutschen Fahnen und Schärpen und mit frischem Grün geschmückten Kinder hatten sich unter Fuß-

trung ihrer Eltern und Lehrer, sowie in Begleitung eines Musikchors, längs der Bahn aufgestellt und ein freudiges Hoch erschalle aus deren Reihen dem hohen Herrn bei der Vorüberfahrt entgegen. Se. königl. Hoheit dankte aus dem Wagen sichtlich erfreut über die ihm dargebrachte Ovation.

V-S. Leipzig, 3. September. Die Schulfeste, welche gestern die einzelnen Schüler meistentheils auf ihren früheren Plätzen feierten, entzündeten die innigste Lust und Freude in den jugendlichen Seelen, zumal da das Wetter dem Spiel außerordentlich günstig war. Ganz besonders freundlich gestaltete sich das Schulfest für die Kinder der IV. Bürgerschule und des Schrebervereins. Die kleinen Festgenossen zogen von der IV. Bürgerschule aus durch mehrere Straßen nach dem Schreberplatz, und der imposante und einen lieblichen Eindruck gewährende Zug, welchen über Tausend Kinder bildeten, ging in der größten Ordnung vor sich. Auf dem Festplatz angekommen, führten die Kinder einen Aufmarsch aus und gingen nach einer kleinen Pause lustig an ihre Spiele, welche unter der bewährten und aufopfernden Leitung des Turnlehrers Lenhardt sehr bald das rechte Leben erweckte. Von Zeit zu Zeit erklang dazu die Musik des Hiller'schen Chores, welche die Festgenossen in heiterer Stimmung erhielt. Nach 6 Uhr formirten die Kinder einen Zug, welcher sich um den Festplatz herum nach einem provisorischen Denkmal für den verewigten Gründer des Schrebervereins Dr. Hauschild bewegte. Dasselbe bestand in einem Rathenbügel, auf welchem sich ein aus Steinen geformtes H. befand. Herr Reppin, Mitglied des Schrebervereins ergriff hier das Wort, gedachte der Verdienste des Heimgegangenen, rief ihm Worte der Pietät in das Grab nach und wies auf die Bedeutung des einfachen Gedenksteines hin. Der Vorsitzende des Schrebervereins, Dr. Smitt (Schwiegersohn des Dr. Hauschild) dankte im Namen seiner Familie für die Ehre und Liebe, welche man seinem feigen Schwiegervater ans Reue hierdurch erwiesen habe, und sodann ging der Zug nach dem Podium jurad,

## An die Gewerbetreibenden.

Von dem königlichen Ministerium des Innern ist der Gewerbekammer zu Leipzig die Aufforderung zugegangen, sich darüber gutachtlich auszusprechen, auf welche Wünsche bei den in der nächsten Zukunft jedenfalls stattfindenden Verhandlungen über Erneuerung des zwischen Deutschland und Oesterreich im Jahre 1868 abgeschlossenen und mit dem 31. December 1877 ablaufenden Handels- und Zollvertrags vorzugsweise Gewicht zu legen sein möchte.  
Die Gewerbetreibenden des Leipziger Gewerbekammerbezirks werden hiervon mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, etwaige auf diesen Gegenstand bezügliche Wünsche bis spätestens zum 5. September 1876 auf dem Bureau der Kammer (Veterstraße 36) niederzulegen, damit dieselben bei den Beratungen der betreffenden Deputation mit in Erwägung gezogen werden können.  
Leipzig, den 24. August 1876.  
Die Gewerbekammer daselbst.  
W. Säckel, Vors. Adv. Ludwig, Secr.

### Bekanntmachung.

Ich bringe mit Rücksicht auf den in den nächsten Tagen zu erwartenden gesteigerten Fahrverkehr, welcher Ordnung auf den Straßen und Wegen gebieterisch fordert, die bestehende Vorschrift in Erinnerung, daß in dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Leipzig alle Fuhrwerke stets auf der rechten Seite der Wege sich zu halten haben, und eruche das Publicum, bei Durchführung dieser notwendigen Maßregel selbst mit behülflich sein zu wollen.  
Die Polizeigebühren werden hierdurch noch besonders zur Bilanz angewiesen.  
Leipzig, den 2. September 1876.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Plagmann.

### Bekanntmachung.

Zu den Tribünen auf dem Paradeplatze bei Böhlen darf am 6. dieses Monats nur von Feschkwitz und Pulgar aus gefahren werden. Wagen mit Insassen dürfen nur auf der südlichen Seite des Paradeplatzes neben den Tribünen und zwar hinter den Fußgängern in, von der Gendarmarie anzuweisender Entfernung und Ordnung, halten.  
Die Wagen müssen so aufgestellt werden, daß die Pferde vom Paradeplatze abgewendet sind. Reere Wagen sind hinter den Tribünen aufzustellen.  
Fußgänger dürfen bis an den Drathaus des Paradeplatzes bez. bis wohin es die aufgestellten, mit besonderer Weisung versehenen Posten und Gendarmen gestatten, herantreten. Den Weisungen der letzteren ist unbedingt und sofort Folge zu leisten.  
Ich richte an das Publicum das Eruchen, die Gendarmarie im Interesse der Ordnung und wirksamen Haltung stets zu unterstützen. Die Gendarmarie wird sich angelegen sein lassen, nur Nothwendiges und in höflicher Form anzuordnen aber auch das Ungeordnete mit Nachdruck durchzusetzen wissen.  
Leipzig, den 2. September 1876.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Plagmann.

### Bekanntmachung.

Am 6. September d. J. bleibt die Börse wegen der zu Ehren Er. Majestät des Kaisers stattfindenden Festlichkeiten geschlossen.  
Leipzig, den 1. September 1876.  
Der Börsevorstand.  
Die Beitragspflichtigen unserer Gemeinde, welche mit ihrer diesjährigen Steuer noch im Rückstande sind, werden hierdurch an Entrichtung derselben erinnert, da eine anderweitige Zahlungsaufforderung nicht mehr stattfinden wird.  
Leipzig, den 1. September 1876.  
Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

wo patriotische Gesänge ertönten und ein Hoch auf den Kaiser und den in Leipzig's Marnern weilenden König einen tausendstimmigen Wiederhall fand. Zuletzt harrte der kleinen und großen Festgenossen eine besondere Freude; es war dies ein brillantes Feuerwerk, welches den Festtag in erhebender Weise abschloß. Allen denen, welche sich in kinderfreundlicher Weise um das Kinderfest verdient machten (namentlich den Verein der Gartenbesitzer, welcher auch dieses Jahr der vierten Bürgerschule ein Hof auf dem Schreberplatze gewährte), sei noch der innigste Dank gesagt. Hinsichtlich der Berichte über die Schulfestlichkeiten tragen wir noch Einiges nach. In der Rammischen Fortbildungsschule des Hrn. Dönitz, deren Saal mit den Bildnissen der herbortragendsten Heerführer geziert war, sprach der Festredner über die Bedeutung des französischen Krieges für Deutschland, verglich die französischen und deutschen Nationalcharaktere, und schloß mit Wünschen für das fernere Aufblühen Deutschlands. In der höheren Mädchenschule des Dr. Smitt schilderte Dr. Samoski die Wiegeburt des deutschen Reiches und in der dritten Bezirksschule wurde die Feierlichkeit besonders durch die Aufführung des Vaterlandsfestes von Fr. Hofmann gehoben, welche einen imposanten und erhabenden Eindruck machte. Der I. Theil wurde von der ersten Mädchenklasse, so wie von den zweiten und dritten Mädchenklassen unter Leitung des Herrn Wanz, der II. Theil von der ersten und zweiten Knabenklasse unter Leitung der Lehrer Zehrfeld aufgeführt. Die Glandebegleitung hatte Collegen Hofmann übernommen, und der die einzelnen Bilder verbindende Text wurde vom Director Dr. Heynold in wirkungsvoller Weise vorgelesen. Der Festredner Bobeth führte den Kindern die vergangene glorreiche Zeit, insbesondere die Schlacht von Sedan als den Geburtsstag des neuen deutschen Kaiserreichs vor die Seele.

\* Leipzig, 3. September. Das Wetter gestaltete sich am gestrigen Tage noch leidlich günstig, so daß die Feier des Nationalfesttages in

Leipzig, den 1. September 1876.

Leipzig, den 1. September 1876.

Leipzig, den 1. September 1876.

Leipzig, den 1. September 1876.

Leipzig, den 1. September 1876.

Leipzig, den 1. September 1876.

der besten Weise von Statten gehen konnte. Am...

Leipzig, 4. August. Die Festvorstellung im...

Leipzig, 3. September. Am heutigen Abend...

Leipzig, 3. September. Vor uns liegt eine...

Das Bedenken Sr. Excellenz des Feld-

Commerth, 3. September. Die hiesige...

Seit dem Einzug der Kaiserin Bräute am...

U. A. Klemm's Musikalien-Handlung u. Leihanstalt...

Behörden anfangen, die frühere offizielle...

Bouquets zum Auswerfen beim Kaiser-Einzug...

Teppich-Fabrik Gebr. Türk...

Teppich, Läufer, Gardinen und Tischdecken...

Am 12. Sonntag nach Trinitatis werden...

Thomasfische: 1) G. v. Schröder, Kaufmann...

Nicolaisfische: R. F. G. Tänzer, Kapierwaarenfabrikant...

Veterisfische: R. J. Grolow, Fabrikarbeiter...

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Rom: Meisternacht...

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis...

Gustav W. Selts, Kunsthandlung und Graphik...

U. A. Klemm's Musikalien-Handlung u. Leihanstalt...

Grünes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager...

Neues Theater. (65. Abonnement-Vorstellung.)

Die Pflügerkinder.

Personen: Frau Bettmann, Frau Zuckinger...

Ballet-Divertissement.

componirt und arrangirt vom Balletmeister...

Er ist nicht eifersüchtig.

Personen: Frau Zenger, Frau Krönung...

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag...

Sonn- und Festtag wird die Theaterkasse...

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.

Donnerstag, 14. September: August.

Die Direction des Stadttheaters.

Alhambra - Theater, 22 Brühl 22.

Heute große Vorstellung.

Sommertheater in Plagwitz.

Moderne Ehen oder Wie feiert man...

Abfahrt der Dampfwagen auf der...

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

Leipzig-Dresdener Bahn via Wilsch: 5. 10. fr.

### Extrazüge zu den Leipziger Festlichkeiten, Dienstag den 3. September 1876.

	I.	III.	V.
<b>Cöthen</b> ab	11 <sup>30</sup> Rm.	12 <sup>30</sup> Rm.	13 <sup>30</sup> Rm.
<b>Leipzig</b> ab	12 <sup>00</sup> Rm.	13 <sup>00</sup> Rm.	14 <sup>00</sup> Rm.
<b>Cöthen</b> an	12 <sup>30</sup> Rm.	13 <sup>30</sup> Rm.	14 <sup>30</sup> Rm.
<b>Leipzig</b> an	13 <sup>00</sup> Rm.	14 <sup>00</sup> Rm.	15 <sup>00</sup> Rm.

Die Züge halten auf allen Zwischenstationen und führen 1., 2. und 3. Klasse.

**Magdeburg**, den 3. September 1876. Betriebs-Direction M. L.

Jungen Vätern wird in einer französl. Familie gründl. Unterricht erteilt. Unterstr. 25, I. L.

Eine Dame erteilt Clavierunterricht à Stde. 5. Adr. M. L. Nilsen, 24, Kathar. Str. 18, Gew.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz wird gründl. gelehrt. Rühn. Str. 1, I. L.

Ein od. 2 Theilnehmer w. gesucht zu einem bill. Curfus im kaufm. Rechnen u. dopp. Buchhaltung. Adr. sub E. L. 23 d. d. Exped. d. Bl.

### Academie für Schön- und Schnellschreiben.

Junge Mädchen, welche das Schreiben erlernen wollen, erbeten sich eine in diesem Fache sehr tüchtige Lehrerin in Dresden monatweise in Pension zu nehmen. Näheres bei Frau Clara Gehl, Dresden, Poliergasse 5a, II.

### Tanz-Cursus I. Beginn nächsten Freitag.

Geehrte Anmeldungen täglich 12-3 Uhr erbeten. C. Schirmer, Johanneßgasse 32, Hof Tr. C. I.

Ich bin von meiner Reise zurück. Dr. Jul. Kühn.

### W. Bernhardt, Zahnarzt.

Große Windmühlenstraße Nr. 79, II.

### Zahnarzt G. Freisleben.

Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten. Grunmachers Steinweg Nr. 47, II.

### Zähne u. Gebisse s. schmerzlos u. billigst ein. Zahnschm. heilt Scheunig.

Gerberstr. 39. Theilzahl. gestattet. Reparatur. sof.

### Firmen-Schreiberei F. Schweiger.

Metallschriften 43 Reichstr. 43. Glöckchenstr.

### Zöpfe v. 7/8 u. an, Puffen 5 u. Uhr- und Armabänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe werden dasselbst billigst verkauft.

### Zöpfe von 1 u. an, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigst. Kopfe von 7/8 u. an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

### Maschinen-Arbeit, sowie alle Weisnäherie wird gut und billig gefertigt.

Tourerstraße Nr. 17, 4 Treppen.

### Winter-herren-Fahnen, Teppiche

und alle Garderobe-Gegenstände werden schnell gereinigt in der chemischen Waschanstalt Salzgässchen Nr. 3, Grenzstraße Nr. 35.

Wäsche wird zu waschen angenommen. Adr. niederzuliegen Pflanzstr. 14, Hof part. b. Zimmer.

Familienwäsche zu waschen gesucht nach Zaucha. Adr. b. abzug. Windmühlenstr. 44, Restauration.

Zur Kaiserparade ist ein feines Ornat, rote Perde und Pferde-Kutscher für 60 u. zu vergeben. Näheres Hansbötter Steinweg, Drei Ecken.

### Zu verleihen.

Bedertratten u. Strohmatten mit Bettstellen werden billigst verliehen u. verkauft Burgstr. 5, I.

Einquartierung wird angenommen Thomashöfen 10, Restaurant.

Einquart. wird angenommen Brühl 42, III. r.

### Dr. med. Hermsdorf heilt Harn- und Geschlechtskrankheiten — auch brieflich. Nicolaitstraße 6, 2 Tr.

### Elektrische Klingelanlagen

mit Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, fertigt billigst R. S. Meyer, Humboldtstraße 20.

## Curhaus-Verpachtung in Franzensbad.

Das der Stadtgemeinde Franzensbad gehörige, an der Gasse des Kaiserstr. in der Nähe der Quellen gelegene Cur- resp. Trattenhaus, gelangt vom 1. November l. J. auf sechs nacheinander folgende Jahre, d. h. bis 31. October 1882 gütlich zur Verpachtung, mit welcher auch die theilweise Benutzung des neu zu errichtenden Conversations-saales verbunden ist.

In diesem Behufe wird der Concurs ausgeschrieben und zur Verpachtung der Termin auf den 20. Sept. 1876, früh 10 Uhr beim vereinigten Bürgermeisterrath angeordnet, bis zu welchem Tage und welcher Stunde auch schriftliche, mit einem Badium von 800 fl. ö. W. entweder in Baarem oder Sparcassenscheinen, oder Staatspapieren nach dem Courswerte belegte Offerten überreicht werden können.

Ebenso ist das gleiche Badium vor Beginn der Auction von jedem Bietenden zu leisten. Später einlangende Offerten bleiben unberücksichtigt, und bleibt die Wahl des Pächters, unbeschadet des höchsten Angebotes, dem Ausschusse vorbehalten.

Schließlich wird bemerkt, daß der Ausnahmepreis als einjähriger Pachtzins 8000 fl. beträgt und die näheren Bedingungen beim Bürgermeisterrath Franzensbad eingesehen und auch in Abschrift erhoben werden können.

Bürgermeisterrath Franzensbad, den 11. August 1876. Schneck, Bürgermeister.

### Submission.

Die Herstellung einer gepflasterten Fahrstraße soll vergeben werden. Geeignete Bewerber wollen sich melden im Bau-Bureau der neuen Infanterie-Caserne bei Rödern, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen und ihre Offerten bis zum 8. September d. J. einreichen sind.

## Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Bei den bevorstehenden Festlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät des deutschen Kaisers, wie auch bei den sich anschließenden anderen Festlichkeiten werden die sich ansammelnden Menschenmassen am 5. und 6. e. eine zeitweise Belegung resp. Weiterhinabschiebung unserer Stationen notwendig machen, deren Zeit und Dauer sich vorher nicht genau bestimmen läßt, vielmehr von dem jeweiligen Bedürfnis abhängig ist.

Königsb., den 3. September 1876. Der Betriebsdirector. J. Solzembach.

### 100 Visitenkarten fein Glacé 1 1/2 u. matt Carton, 1 1/2 u. L. Bühle & Co., Plauen'sche Str. 17.

### Vorbereitungs-Cursus für Einjährig-Freiwillige.

(Begründet in Leipzig 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.) Der neue Curfus beginnt Montag, den 11. September 1876. Unterricht durch bewährte Fachlehrer. — Prospecte gratis. — Sprechstunden des Unterzeichneten täglich von 1-3 Uhr in seiner Privatwohnung: Centralhalle 2. Etage. Dr. Willem Smitt, Leipzig.

### Einzelunterricht

in der englischen, deutschen und französischen Sprache u. wird von Ausländerinnen erteilt: Königsstraße 25, Treppe B 2. Etage. A. F. Fischer, Lehrer.

### Berein für Familien- und Volkserziehung: Kindergarten Weststrasse No. 14.

Anmeldungen von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren werden täglich im Locale angenommen. Honorar monatlich 6 u.

## „Pietät“

### Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend,

übernimmt alle and jede Beerdigungen von der einfachsten bis zur luxuriösesten Beerdigungsfeierlichkeit zu feststehendem, billig berechneten Tarif und 24 verschiedenen Beerdigungsarten. Alle Handbegräbnisse sind zum Verlegen mit unsern Tarifen versehen.

Haupt-Bureau, Neukirchhof 10, bei Moritz Ritter, und Querstraße 36, bei Robert Müller, Sargmagazin.

Wir haben zur gefälligen Ansicht einen Pracht-Metall-Sarg unter einem eleganten, zu verteilenden Baldachin mit Candelabern, Altar, Crucifix und Podium, im Magazin, Neukirchhof Nr. 7, aufgestellt.

### Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch erlaube ich mir ebenfalls anzudeuten, daß ich das von meinem seligen Vatter, dem Schieferdeckermeister Gustav Weber

betriebene Schieferdecker-Geschäft von heutigen Tage auf eigene Rechnung fortführen und daß demselben in so reichen Maße gesandte Vertrauen durch solide und prompte Bedienung erstreben werde. Gleichzeitg erlaube ich mir die Herren Baumeister und ein verehrtes Publicum davon in Kenntniß zu setzen, daß ich die geschäftliche Leitung meinem Schwager Herrn Schieferdecker Jul. Weber übertragen habe und derselbe ebenfalls zur Annahme aller an mich gerichteten Aufträge berechtigt ist. Hochachtungsvoll Leipzig, den 30. August 1876. Auguste verm. Weber.

### Wichtig für das Manöver.

## Prophylaktischer Magenliqueur,

brilliant bewährtes Mittel gegen Diarrhoe, Weichschmerz, Kolik, rein oder mit Wasser vermischt bei Würmern das beste Fortbewegungsmittel gegen obige Leiden. Wirkt, rein getrunken, kräftig anregend und magenstärkend. 1/2 Flasche 2 u. 25 J. Keine Felsflasche 75 J.

Vorräthig in der Engel-Apotheke, Markt 12.

## Touristen-Apotheke,

gleich praktisch für Gebirgstouren wie Manöver, alle notwendigen Mittel, Verbandmaterial, Schere, Gebrauchsanweisung u. enthaltend, Preis 5 u., eleganter 7,50 u. und 9 u., bequem in der Brusttasche zu tragen, empfiehlt die Engel-Apotheke, Markt 12.

## Die Pianoforte-Fabrik von F. L. Riemer

in Leipzig, Nürnberger Strasse No. 40, empfiehlt seine Fabrikate als Specialität in kreuz-, grad- und schrägläufigen Saiten von nur solider Bauart und starkem angenehmen Ton. (Händler gesucht.)

### Zahnschmerzen

werden, ohne Bähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen braudiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Prop. Döcker in R e n n e b u r g erfundene Mittel.

Preis mit Gebrauchsanweisung 1 u. 25 Pf. Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

## Fenchelhonig

L. W. Egers in Breslau ist von so anerkannter Wirksamkeit und seit 16 Jahren bei Jung und Alt so tausendfach bewährt, daß derselbe durchaus keiner Reclame bedarf. Nur wolle man sich vor den zahlreichen, auf die Täuschung des Publicums speculirenden Nachahmungen hüten und sorgfältig darauf achten, daß jede Flasche Siegel, Facsimile so wie die im Glase eingebraunte Firma von L. W. Egers in Breslau trägt.

Carl Bödemann in Leipzig, Thomaskirchhof und Gede der Burgstraße.

## Malz-Extract,

1/2 Fl. 1 u., 1/2 Fl. 60 J., do. do. mit Eisen 1/2 Fl. 1. 25, 1/2 Fl. 75 J. Bei Hals- und Brustleiden, Scrophulose der Kinder. Malzextract mit Eisen und Chinin 1/2 Fl. 1 u. 25 J., 1/2 Fl. 75 J. bei Magenleiden, schwacher Verdauung sich trefflich bewährend, empfiehlt die

Engel-Apotheke, Markt 12.

### Mein Depot des berühmten Weisner Militair-Feederlact,

lager bei Herrn Gustav Bachmann, Leipzig, An der Pflaue Nr. 6, hält bei Bedarf bestens empfohlen

J. H. H. Lange in Göln bei Weisner.

### Jeffrey'sche Respiratoren,

welche durch langen Gebrauch der Erneuerung und Reinigung bedürfen, bitte ich mir baldigst, ohne noch rauhe Witterung dieselben unentbehrlich macht, zuzusenden.

Johann Reichel, Universitätsbandagist, Petersstr. 42

### Optische Artikel

gute Auswahl, billige Preise empfiehlt T. Telchmann, Optiker, 15. Klostergasse 15.

## Echte Eau de Cologne,

seine Pomaden, Saaröl, Extracts, sowie N. Toiletten-Seifen empfiehlt Minna Kunz, Reichstraße Nr. 48.

## Stearinkerzen

in allen Qualitäten, sowie Kronen- u. Tafelkerzen empfiehlt Minna Kunz, Reichstraße 48.

## Stearin-Kerzen

Prima-Qualität in allen Größen, Illuminations-Kerzen pro Stück 10 J empfiehlt Eduard Boas, Katharinenstraße 16.

## Illuminations-Kerzen

empfehlen zu billigen Preisen à Packt 50 Pf. das Seifen-Pager von Friedrich Bergner, Auerbach Hof, Gewölbe 2829. NB. Wiederverkäufer Rabatt.

## Stearinkerzen

in allen Stärken und Preislagen empfiehlt billigst Louis Pfan, Windmühlenstraße 8/9.

## Stearinkerzen

empfehlen billigst Reichstr. 55. Minna Kutzschbach.

## 50,000 Blech- 50,000 Illuminations-Lämpchen

empfehlen billigst C. Wih. Schwarz, Rühn. Straße 15.

## Illuminations-Lämpchen

empfehlen zum Verkauf, auch werden alte gefüllt, Ritterstraße Nr. 20. H. L. Oswald.

## Illuminations-Lämpchen

sind in bekannter Güte zu haben. Auch werden solche zum Füllen angenommen bei Minna Kunz, Reichstraße 48.

!!!!!! 20,000 Stück !!!!!

**LEIPZIGER TAGEBLATT - LEIPZIGER TAGESZEITUNG**

3. bis 4stündige Brennzeit, mit feststehendem Docht, bei Wind brennend, per 100 Stück 8 Mark, für eine auswärtige Fabrik auf Lager bei **Robert Enger, Leipzig, Humboldtstraße Nr. 12.**

# Großer Ausverkauf wegen vorgerückter Saison

von **Kattunen, bunten Piqués, elsässischen Waschstoffen u. Rips travers** in weiß u. Lamas zu bisher noch nicht bekannten, außerordentlich billigen Preisen.

Ferner offerire wegen der bevorstehenden Michaelis-Messe, um Platz für das Engros-Lager zu gewinnen, sämtliche **Rester** und die im **Ausschnitt** befindlichen Stücke oder ange-riffene Pade meines

## Leinen- und Baumwollwaaren-Endetail-Lagers

25% unter Fabrikpreisen, und zwar laut nachstehender Preisliste; unter Anderem:

3/4, 1/2, 3/8 breite Dresse, Federlein, Bettzeuge und weiße Leinwand von 25 f an.  
 3/4, 1/2, 3/8 Schirtings, Satins, Chiffons, Piqués, Madapolams und Dawlas von 15-30 f an.  
 Tischtücher à Stück 1 f, Handtücher à Stück 30 f, Servietten à Stück 25 f.  
 Weiße und bunte Taschentücher à Stück 10 f.  
 Arbeitshemden à Stück 11 f.

Kleiderstoffe in allen Neubeiten, Alpaccas und Doppellustre in allen Farben von 30 f an.

N. Levin.

# Niederlausitzer Leinen-Industrie

70 Brühl 70, vis à vis der Reichsstraße.

Die bei **G. Volz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 50 Pfg., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Mittwoch den 6. Sept. von 5 Uhr Morgens an alle 10 Minuten Extrazüge nach Böhlen.**

Tagesbillets à 1 f werden bei Herrn Hermann Dittich, Halle'sche Straße 4, veräußert. Rückfahrt 12 Uhr Mittags. **Ad. Schmidt.**

## Erste Hilfe für Verwundete

handliche Couverts: Charpie, blutstillendes Mittel & Binden, dreieckiges Tuch nach Esmerich, kurz alle Utensilien für den Verband nebst Gebrauchs-anweisung enthaltend, Preis 1 f 20 f, empfiehlt die

**Engel-Apotheke, Markt 12.**

**F. W. Geissler, Leipzig, Sebastian Bach-Straße Nr. 52.**

Größtes Etablissement für **Billard- u. Billard-Ducues-Fabrikation.**

Permanenter Vorrath in **Billards, Ducues, ff. Eisenbeinkernbällen, Ducuesleder u.**

einfachsten bis zur elegantesten Construction.

Entspricht den höchsten Anforderungen, genehmigt billige Preise unter Garantie. Katenzahlungen sind zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer eingeführt.

*Zu dem feinsten Feingewebe Herrn W. v. japhis, empfiehlt Siehe in allen Größen billigst*

*Paul W. v. Plauisier Hof. Jan. 6.*

Wir empfehlen

## Illuminations-Lämpchen

per Hundert 8 f. Leere Lämpchen werden zum Füllen angenommen.

**Aumann & Comp., Neumarkt 6.**

## Die Leipziger Fahnen-Fabrik

Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof quervor, empfiehlt fertige Fahnen und Flaggen in allen Größen.

Zur bevorstehenden **Kaiserparade** sowohl als auch zum **großen Manöver** halte meine reiche Auswahl in **Doppel-Ferngläsern, Krimmstechern, Feldstechern und Fernrohren** von vorzüglichster Wirkung, zu billigen, aber festen Preisen bestens empfohlen.

**M. Tauber's optisches Institut, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.**

**Zur bevorstehenden Kaiserparade**

als auch zum großen Manöver halte meine reiche Auswahl in **Doppel-Ferngläsern, Krimmstechern, Feldstechern, Fernrohren, Lorgnetten, Brillen und Klemmern** zu billigen Preisen bestens empfohlen.

**Joh. Friedr. Osterland,**  
Optisches Institut und physikal. Magazin, Markt 4, Alte Waage.

**Reiseperspective, Operngläser von 9-100 M., Fernrohre, einfache und doppelte von 3-130 f, Brillen, Klemmer, Lorgnetten Lupen, Briefwaagen, Com-passe, Barometer (Taschenbarometer für Höhenmessungen), Thermometer für Ärzte, Reife, Zimmer, Fenster u., Neis-zeuge, Mikroskope, Stereoskope aller Art. Große Auswahl in goldenen und silbernen Brillen und Klemmern. Brillen ohne Handeinfassung in Gold von 9 f an empfiehlt das optische Institut von **O. H. Meder,** Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.**

**Für die Kaisertage**

offerire mein Lager von **Buntfeuer** eigener Art. **Louis Müller, Droguenhandlung,** Turnerstraße.

Reichsstraße 35

# Total-Ausverkauf

von nachstehenden Artikeln zu sehr billigen Preisen.

- Ein Posten **gestreifter Mix-Lustre**, die alte Elle 40 f.
- Belge, gestreift, carrirt u. glatt**, alte Elle 40 f.
- waschbarer Kattune, Madapolame**, in den neuesten Mustern, alte Elle 25 f.
- schwarzwollener Grenadines**, alte Elle 20 f.
- schwerer reinwollener Tuchschdecken mit seidener gestrichter Kante und Spiegel** Stück 1 1/2 f.
- Lama-Umschlagetücher** Stück 1 1/2 f.
- Steppröcke** Stück 1 1/2 f.

1000 Ellen **Rester** und **Roben** knappen Waages zu sehr billigen Preisen.

**Reichsstraße Nr. 35.**

(R. B. 37.)

# H. G. Peine

Grimma'sche Strasse 31,

empfiehlt sein vollständig Lager **Gardinen** jeder Art, schönste Muster, sowie alle Breiten,

**Shirtings, Chiffons, Damaste, Satins, Croisés, Barchente.** Bett-Decken in allen Sorten, Tüll-Kanten und -Decken, Kragen und Manschetten für Damen und Herren in den neuesten Façons, Krausen in allen denkbaren Sorten, Streifen und Einsätze, sowie Mull, Batist, Tüll und alle übrigen Weisswaren

**zu billigsten Preisen.**

**Eismaschinen, Bierkühler, Mineralwasser-Apparate**

liefert als Specialität die **Actien-Gesellschaft vorm. Oscar Kropff & Co.** 31 Nordhausen a. S. hierzu drei Zeilagen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Kriegs- u. S. 3. September

Der 2. September ist überall im Reiche als Nationalfest gefeiert worden, dessen Bedeutung hoch über dem Bruch der Parteien erhaben ist. Die Reichshauptstadt ging natürlich mit dem Festtage umringelt in einem Festschmuck...

hat, und daß die neuere Propäzional-Correspondenz, welche die vielberühmten Ueberränder in Leipzig und die Leipziger Theater-Veranstaltungen eingestrichen sind. Die Anregung ist zuerst im Abend von dem Abg. Dr. Löwe ausgegangen. Der Cultus-Minister Dr. Ball wandte der Anwesenheit für den Abend die Gelegenheit zu...

weihollen Klänge aus den frischen, jugendlichen Stimmen machten einen ergreifenden Eindruck. Nach diesem Liebes festlich Director Reimer sprach die Kinder! Mit der Erinnerung an die Großthaten der deutschen Vergangenheit...

ten sich damals vor den Triumphwagen des französischen Kaisers, und das deutsche Volk, auf dem allein noch die Hoffnung des Vaterlandes beruhte, mußte die äußersten Demüthigungen erdulden...

In Kassel wurde die Feier des Tages unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung begangen. An dem Festtage nahmen auch die Schüler des Gymnasiums Theil. Prinz Friedrich Wilhelm trug die Fahne. Auf dem Festplatze, der Karlsau, sprach der Director der Real- u. Preim-, das Festgedicht, in dessen Schlussstrophen die Menge mit einem Hoch auf den Kaiser enthusiastisch einstimmt.

Der Sedan-Tag und die Jugend. V.S. Leipzig, 2. September. Wie alle Jahre, so wurde auch dieses Jahr der Sedantag für die Leipziger Jugend zu einem feierlichen und festlichen. Früh hielt jede Schule den üblichen Actus ab, bei welchem patriotische Reden mit Gesang und Declamationen der Schüler abwechselten.

Sedanfeier in der Insulaner-Kriege. Leipzig, 3. September. Die hiesige Gesellschaft „Insulaner-Kriege“ feierte auch dieses Mal den großen Nationalfesttag durch ein solennes Festmahl in dem zu diesem Behufe noch besonders geschmückten Saale der Centralhalle.

Schiller und Cotta. Bereits in unserem ersten Artikel ist erwähnt worden, daß Joh. Friedrich Cotta den Grundriss hatte, nur gute Bücher zu verlegen, die besten Autoren aufzufinden und sich um ihre Werke zu bemühen. Es konnte ihm daher nicht erwünschter sein, als Schiller's Vorschlag, den Verlag der Monatschrift „Die Horen“ zu übernehmen...

hente. Namen und Zeite, sowie Co. Dringen.

unter Direction von Richard Müller und die

auszulösen versuchten. Deutsche Fürsten spann-

Auf die mögliche Bekanntmachung dieses Journals sicher rechnen; denn nicht nur

ade Fern-Brillen tage. OO M., Brillen, Com-fungen. Reis-Große ummern. empficht er, Art. ng. hente. Namen und Zeite, sowie Co. Dringen.



Fahnen, Flaggen und Papier-Lampions

empfehlen zur Decoration u. Illumination zu billigen Preisen Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.

Illuminationslichte

sowie alle feineren Sorten Stearinlinsen empfehle Mantel & Riedel, am Markt.

Illuminations-Lämpchen u. Kerzen empfiehlt billigt M. Schmidt, Nürnbd. Straße 59.

20.000 Stück Illuminations-Lämpchen mit feststehendem Docht und 3 Stunden gut brennend, 100 Stück 8 Mk.; alte werden gut und billigt ausgefüllt bei

Ferd. Frenkel, Seifenhandlung Ritterstraße 31.

Sur Zimmer-Decoration empfiehlt in schöner Auswahl div. Blattpflanzen Kunstpflanzen, Zimmerpalmen zu billigen Preisen F. Mönch, Carolinenstraße 22 und Windmühlweg.

Buntfeuer empfiehlt billigt Albert Zander, Klosterstraße 11.

Zöpfe

aus bestem gereinigten Haar 1-1/2 Elle lang, in allen Farben, 6 bis 36 Mark bei Ernst Schüle, Friseur, Theater-Pass.

Fahnenstangen und Fahnenstangen Gläser mit Einrichtung zur Illumination von empfiehlt im Ganzen und Einzel C. H. Reichert, Seifensche 27.

ADOLPH GEROLD Drechsler, Pfeifen, Cigarrenspitzen, Schach's Domino's, etc. etc. Hainstraße 10, HOTEL DE POLOGNE.

Cricri en gros - en détail. Reichstraße 55. Minna Kutzschbach.

Neueit. Pariser Cri-Cri. En gros - détail. H. Backhaus.

Grosser Ausverkauf. Von heute sind mir 1000 Stück der neuesten Kleiderstoffe, beste Waare, zum schleunigen Verkauf übergeben u. sollen bis den 10. d. M. verkauft werden zu noch nie dagewesenen Preisen Brühl Nr. 58.

Bunte und weiße Stangenleinen, Bettüberzüge (fertig) Mal 1 1/2 15 Mk., Inlets sehr dauerh. St. 1 1/2 15 Mk., Bettlüber 25 Mk., Stangenleinen 30 J., Bettzeuge 30 J., Handtücher von 15 J. an. Leinen u. Halbleinen billigt. Sternwartenstr. 18c

Operngläser, Krimmstecher, Fernrohre, Lorgnetten, Monocle, Lupen, Patent-Brillen und Klemmer, Brillen und Klemmer in Gold-, Silber-, Messing-, Stahl-, Schildkrot- und Hornfassung, Barometer, Thermometer, sowie alle anderen optischen Gegenstände empfiehlt in nur vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen

R. Hempel, Sternwartenstraße Nr. 15.

Neuheiten in Pariser Herbst-Tüchern

empfang und empfiehlt auch im Einzelnen billigt C. A. Putzsche, Salzgäßchen Nr. 8, 1. Etage (Gebäude am Markt).

Eiserne Bettstellen für Einquartierung, Eisenmöbel-Fabrik

in jeder Qualität von 8 Mark an bis zu den elegantesten. Letztere ebenso geschmackvoll wie Holzbetten empfiehlt die Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Strasse 20.



M. Bretschneider, Societät Berl. Möbeltischler. Peterskirchhof No. 3, empfiehlt ihr grosses in den elegantesten Piecen assortirtes Möbellager und macht noch besonders auf ihre schwarzen und Eichenholzmöbel, sowie auf ihre Echten Wiener gebogenen Möbel aller Art (namentlich für Restaurationen passend) aufmerksam. Preise billigt. Coulaute Bedingungen.

P. P. Einem verehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein Tabak- und Cigarren-Geschäft dem Herrn B. J. Loewenthal käuflich übergeben habe. Zudem ich für das seit Jahren geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Leipzig, den 1. September 1876. Hochachtungsvoll F. M. Bader.

Auf obige Anzeige höflichst Bezug nehmend, empfehle ich einem verehrten Publicum mein wohl-assortirtes Tabak- und Cigarren-Lager, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel und werde stets bemüht sein, mit reeller guter Waare aufzuwarten. Leipzig, den 1. September 1876. Hochachtungsvoll B. J. Loewenthal, Große Windmühlenstraße 35.

Delicatessen-Geschäft Nr. 15 Königplatz Nr. 15 empfiehlt zu den bevorstehenden Festlichkeiten jeder Zeit frischen Braten, verschiedenes gebratenes Geflügel und besten kalten Aufschnitt H. Ackermann, Königplatz Nr. 15.

Eröffnungs-Anzeige. Schulgasse No. 5 eine Ungar-Wein-Handlung,

verbunden mit reichhaltigstem Lager deutscher, französischer, spanischer u. portugiesischer Weine, Cognac, Rum, Arac, Punsch-Essenzen, ausländischer Liqueure etc. eröffnete und bittet um geneigten Zuspruch, indem er billigt und sorgfältigste Bedienung zusichert. Besonders empfehle sehr preiswürdige Ungar-Weine direct vom Producenten bezogen: Rothweine von 80 Pfennigen an exclusive Glas, Weissweine 80 Tokayer Medicinalweine von 2 1/2 50 J an inclusive Glas. Hochachtungsvoll Emil Kretschmar, Leipzig und Oedenburg in Ungarn.

Vorzügliche Duxer Salon: Glanz-Kobler, offerirt bis auf Weiteres für 200 Hektentner Stäbelfohle 37 Mark, Mittelfohle I. 27 II. 17 Ruffohle 10 ab Wert in Dux.

Prempter Versandt nach allen Bahnhöfen. Emil Welsch, Dresden.

Bernesgrüner Bier vorzüglich, zu haben außer dem Hause 1/2 Dbd. 1 1/2 50 J im Brauerey Hof. H. Dietmann. 200 Hectoliter gesundes Lagerbier können sofort abgegeben werden in der Dampfbrauerei Wohlitz.

Wein-Verkauf

über die Straße nach dem Ritter. 1875er Moselwein (guter Trichwein) per Liter 70 J. 1874er Rheinwein per Liter 90 J empfiehlt August Himmer, Petersstraße 35.

Weißer und rother Neckar-Wein à Liter 50 J, à Flasche 55 J Nicolaisstraße 38, Goldener Ring.

Nürnberger Export-Bier der Action-Bierbrauerei verkauft in Gebinden jeder Größe und Flaschen an Wiederverkäufer und Private die Niederlage v. Joh Kropf. Vor dem Windmühlenthor 7.

Reinen Trauben-Essig in 1/2, 1/3 u. 1/4 Eimer-Fässern sowie in Picern empfiehlt billigt Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Frische Whitstaber Austern, frische See-Schnecken, Rheinlachs, Steinbutt, Seezungen, französ. Bouillards, Straßburger Gänseleber-Pasteten, frischen Kaviar, geräuch. Rheinlachs, Sardines à l'huile, Thon à l'huile, eingeseigte Delikatessen und Amerikanische Hummern in Blechbüchsen, engl. Pasteten, Kappler Böttlinge, frische Tyroler Weintrauben. Friedr. Wihl. Krause, Königl. Hoflieferant

F. Sanftl, Bozen - Südtirol, Export von frischen Früchten, speciell zum sofortigen Versandt: Frühtrauben 1/2 0.70 pr. Ko. ohne Packung, per September billiger, König-(Zaffr.) Tafel-Äpfel 1/2 16 1/2 pr. Orig. Riste Waldkranzger-(Bordborcier-) do. 1/2 20/2 de ca. 500 St., Wirtschaft's-Äpfel 1/2 20 pr. 100 Ko. ohne Packung. Preiscourant über sämtliche später erscheinende Obstsorten auf Verlangen gratis. (D. 5721.)

Stangen-Spargel-Bruch. Conserven verschiedener Größe, Güte garantiert, empfiehlt Leopold Lyssow, Stedner-Passage 24.

Braunschweiger Leber-, Trüffel-, Sardellen-, Mettwurst, delicat, rohen u. gel. Schinken billigt. Emil Thorschmidt, 27 Reichstr. 27. NB. Für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.

Rebhühner, Rebwild, Rothhirsch empfiehlt zum bevorstehenden Feste, sowie alle Tage frisch und billigt die Wildhandlung von Rich. Reinhold, Ritterstraße 28. Sprossen u. Sproßköpfe empfangen heute frisch L. Wittenbecker, Thomaskirchhof 1.

Verkäufe. Geschäfts-Verkauf.

In günstiger Lage einer größeren Provinzialstadt Sachsens ist Krankheit halber ein gut angebrachtes Colonialwaaren-Geschäft mit möglichem Baarenlager zu vergeben und könnte Uebernahme baldigst erfolgen. Gef. Offerten unter H. M. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

5000 Tblr. gute Aktien werden als Anzahlung auf ein zu verkaufendes schön, billiges Grundstück in frequenter Lage mit aufgenommen. Näheres bei J. D. Groß, Sidonienstraße 42.

Eine Fabrik,

nach an Leipzig, ca. 10,000 QM Areal mit Dampfstraß, für jede Branche gut passend, ist eingetretener Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Geehrte Reflectanten belieben ihre Adressen unter M. U. 908. bei Herrn Haasenstein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Haus mit Garten (Marienvorstadt) gegen 3-5000 an Anzahl. verlässlich. Näb. ertheilt A. W. Loh, Gr. Fleischberg 16, II.

Ein altes flottendes Geschäft

(Papierbranche) ist krankheitshalber zu verkaufen. Pr. ca. 4000. Adressen postlagernd A. S. 2

Zu verkaufen

eine flotte Restauration in besserer Lage Leipzig ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Bewerber wollen ihre Wdr. unter Restauration 100 in der Buchh. von Otto Klamm niederlegen.

Zu verkaufen billig eine kleine Restauration. Näheres Oberstraße 11, prt. links.

Restauration u. Destillation zu verk. b. A. W. Loh, Gr. Fleischberg 16, 2 Tr.

Compagnon-Gesuch.

Eine kleine große, mit bestem Erfolg betriebene Druckerei sucht wegen dringend nötiger Ausdehnung einen thätigen oder stillen Socius mit disponiblen Capital zu möglichst sofortigen Eintritt. Adr. unter R. H. 508 niederzulegen Leipzig postlagernd.

15000 Tblr. gute Hypothek sollen mit 25% billiger verkauft werden. Näheres durch H. G. H. 15 postlagernd Leipzig.

Kaiserparade.

1 Kaisertribünen-Billets sind noch zu haben Postplog Nr. 10, Kaufmann Lemj.

Kaiser-Parade

bei Böhlen 6. Sept. Billets zu den Tribünen billig sind zu haben bei Georg Heber, Willehändler, Brühl 41, 2. St. der Deutschen Allgem. Freibühnen gegenüber.

Zu verkaufen ein fast ganz neues Blüthen-sches Pianino im Preise zu 210. Emilienstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Pianos gerad- u. freisitzig, in Nußb. u. Jacq., Unterbau ganz von Eisen, desgl. gebrachte, sind unter scharf. Garantie billig zu verkaufen und zu vermieten bei Carl Schumann, Sophienstraße 34.

Ein gut gebaltes Pianoforte ist sehr billig zu verkaufen Nordstraße 6, 2 Treppen.

Seidenwaare.

2000 Meter Honer Faile in 20 verschiedenen feinen Farben sind für den halben Preis, und zwar für 25 Mgr. der ganze Meter zu verkaufen.

Schwarze Taffete, Cachemirs u. Seiden-Nipse bis zu den schwersten Qualitäten unter Garantie für nur solide Waare zu sehr billigen Preisen.

Fabriklager: Blumenstraße 7, part. rechts.

Kleiderstoffe

werden zu billigen Preisen verkauft Querstraße Nr. 17, II. links.

Hausverkauf. 17, Schweizer Rull-Gardinen mit Tischdecken u. Fenster 10 Ell. 3 u. 12 Ell. u. auch Gardinen-Reste u. Shirting-Reste Hainstraße Nr. 22. M. A. Lorenz.

Eine Partie gute weiße Damenstrümpfe u. St. 20, 30, 40 A, Damen-Waschsetten mit Krause u. Garnitur 50, 75 A, 10 u. im Weisw. Geschäft Hainstraße 22. M. A. Lorenz.

Für Händler: 1/2 Zwirn-Gardinen u. Stiefel von 22 Mtr. 4 1/2 u. 1/2, Zwirn-Gardinen u. St. von 22 Mtr. 3 1/2 u. Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Eine Partie Oberhemden m. f. gestickten Einsätzen pr. Dgd. 18 u. Damenhemden pr. Dgd. 10 u. u. St. 25 u. Hainstr. 22. M. A. Lorenz.

Federbetten und Bettfedern u. Gebett v. 10 an verkauft Goldstein, Brühl 78, 2. Et.

Federbetten von 9 1/2 an, Stiefelbetten 27 1/2 an, Schleifedern von 15 an, Teppiche unter Einkaufspr., Hotel de Belgique u. Windmühlstr. 15. Rebele.

Zu verkaufen sind Verhältnißhalber 2 Gebettfamilienbetten Hainstraße 21, 4. Etage.

Advertisement for F. F. JOST, Leipzig, featuring a watch illustration and text about repairs and guarantees.

Weissensfelder Bieriederlage Neumarkt No. 24.

Weissensfelder Bier, Licht und dunkel, empfiehlt den Herren Restaurateuren sowie auch im Privat, vom größten bis zum kleinsten Gebinde bei pünktlicher Beforgung. Gleichzeitig theile ich meinen werthen Kunden mit, daß mein seit längerer Zeit bestehendes Geschäft nicht mehr bei mir in Arbeit steht und derselbe Bestellungen für mich nicht in Empfang zu nehmen hat. Event. Zahlungen erbitte nur an meinen jetzigen Bierfahrer oder auf meinem Comptoir leisten zu wollen.

C. G. Made.

(R. B. 581.)



Jeden Dienstag trifft ein Transport Dessauer Milchkübe zum Verkauf ein. Frank, Commissionär, Waldstraße Nr. 42.

Ein schwarzer Hund, außerordentliches Wassergeruch, welcher nicht nur freiwillig ins Wasser geht, sondern auch ziemlich hoch hineinspringt, sehr wachsam, ziemlich groß, langhaarig, farngefund, zimmerrein, ist zu verkaufen. Hotel de Russie zu Altenburg.

W. White, Zoologische Handlung - Schlossgasse 1. empfiehlt alle Sorten ausländische Vögel zu den billigsten Preisen. - Eine große Sendung Harzer Canarienvögel, sowie schottische Zibins ist eingetroffen.

Harzer Canarienvögel, bester Stamm, soj. zu hören, zu verkaufen Schlossgasse 2, 4. Etage.

Kaufgesuche. Ein Kaufmann, unbeschäftigt, in gef. Jahren, würde auf kurze Zeit in ein Geschäft eintreten, das ihm später käuflich, pachtweise oder durch sonstige Vereinbarung überlassen bliebe.

Keine Offerten an Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten sub M. T. 351. Discretion Ehrensache. (H. 33429 b.)

Ein junger Kaufmann sucht ein Kurzwaaren- oder Posamentengeschäft zu übernehmen. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter H. 22 niederzulegen.

Seit Eintritt hiesiger Witterung kauft wieder Theater-Billets Hugo Kast, Bühnen 11.

Gekauft zu höchsten Preisen Herrenkleider, Wäsche, Schuhwerk u. F. Käßiger, Dainstraße 3, 2 1/2 Tr.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhe, Kauf zu höchsten Preisen. Korrespondenz E. Reinhardt, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage. (R. B. 508.)

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Reisekoffer, u. Adr. Erd. Gr. Fleischberg, 19, Hof 1. I. M. Kremer.

Eine reinliche gut gebaltene Kopfkissenmatratze mit Keilissen zu kaufen gesucht unter den Bühnen Nr. 11.

Gebrauchte Möbel kauft J. W. Möbel. Sauer, Gerberstraße Nr. 6.

Auf ein Hausgrundstück mit 20,340 A Brand-casse suche ich 12,000 A zu 5% und auf ein dergleichen mit 36,720 A Brandcasse, welches von gerichtlich verpfändeten Taxatoren auf 98,500 A gewürdet ist, 50,000 bis 60,000 A zu 5% gegen erste und alleinige Hypothek sobald als möglich zu erborgen.

Advocat S. Simon, Ritterstraße 14.

An Eilfriede's Segen. Eine Familie, durch Sterbefälle in Bedrängniß gerathen, bittet um ein Darlehn von 200 A auf 3 Monate. Adressen unter Hofnung in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eilfriede's Segen. Eine Dame in größter Noth sucht ein Darlehn von 3-400 A gegen kleine monatliche Abzahlungen. Sollte die edle Wohlthäterin geneigt sein, diese dringende Bitte zu erfüllen, so bitte um die Adresse N. Z. in die Expedition dieses Blattes.

Eine junge, anst., vom Mann verlassene Frau bittet edle Menschen um ein Darlehn von 10 bis 12 A mit pünktl. Rückzahl. u. einseitiger Verpfändung der Wirthschaft. Adr. bittet man unter V. H. 46 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein junges anst. Mädchen, schwer geprüft, bittet edelthätige Menschen um ein Darlehn von 8 bis 10 A gegen pünktl. Abzahlung oder einseitiger Verpfändung ihrer Wirthschaft. Adressen erbeten unter B. T. 98 Expedition dieses Blattes.

Ein eleganter offener Wagen, 6 Personen fassend, als Jagdwagen sich sehr gut eignend, ist preiswürdig zu verkaufen bei G. Ra Nohe, Albertstraße Nr. 17.

Wagenverkauf und -Vermietung. Landauer, Halbkarren, Pommwagen und Amerikaner Berliner Straße 104.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen Zeiger Straße 41, 1. Etage. Vogelfutter, Tauben- und Hühnerfutter empf. O. Reinhold, Universitätsstr. 10.

An Officiere

Geld unter Discretion sofort brieflich oder telegraphisch sub A. L. Adr. Danne & Co., Dresden.

9000 Mark sind gegen Hypothek zu verleihen. Advokat Ferdinand Schmidt, Klosterstraße Nr. 11, II.

3000 A am 1. Oct. u. 1. Jan., 13,500 A am 1. Januar hypothetisch auszuliehen durch Adv. Kind, Emilienstraße Nr. 26.

anf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold u. Zinsen billig Grimma'sche Straße 24, Hof II.

Darlehne von 100 bis 300 A können reelle, solide, strebsame Professionisten und Gewerbetreibende unter den günstigsten Zins- und Rückzahlung-Bedingungen erhalten. Adressen von Reflectanten belieben unter V. B. 327. Haasenstein & Vogler in Berlin S. W. (H. 12910.)

90,000 A sofort verfügbar, sind gegen sichere Hypotheken zu 5, nach Befinden zu 4 1/2% auf Leipziger Häuser auszuliehen durch Heinr. Pöhland in Hainichen.

a. alle Werths., Möbel, Pianino, Wäsche, Betten, Cigarren, Katharinenstr. 9, II.

Geld auf alle Werthsachen und Waarenposten, Pianino, Cigarren, Goldstein, Brühl 78, 2. Et.

Ein junger Kaufmann, welcher sich in nächster Zeit etabliren will, sucht sich glücklich zu verheirathen. Ertragreiche Offerten unter H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen. Ein Platz-Agent von respectablen Neugern, gewandt u. thätig, wird bei hoher Provision von einer Beiragshandlung gesucht. Briefe unter B. No. 189, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für unser Magazin für Hand- und Rückenrätze und Lampenfabrik suchen wir per 1. Octbr. einen mit der Rückenrätzerei-Branche vollständig vertrauten Commis, der flottes Verkäufer sein muß. Gebrüder Glesse, Dresden, Neustadt.

Ein in der Spiritusbranche bewandeter junger Mann wird für Lager und Reise gesucht. Entsprechenden Leistungen kann sich derselbe bei dem Geschäft beteiligen. - Offerten unter S. N. H. 703, befördert die Expedition d. Bl.

Commis gesucht fürs Detail-Geschäft. W. A. Pfordte, Witterfeld.

Ein in der Spiritusbranche bewandeter junger Mann wird für Lager und Reise gesucht. Entsprechenden Leistungen kann sich derselbe bei dem Geschäft beteiligen. - Offerten unter S. N. H. 703, befördert die Expedition d. Bl.

Einige Buchbindergehülfen sucht S. Fikentscher, Querstraße Nr. 10.

Buchbindergehülfen finden Arbeit bei J. Oberländer, Querstraße Nr. 5.

Ein accurater Buchbindergehülfe erhält Stellung Querstraße Nr. 30 bei Böbnisch.

Ein Tischler findet Arbeit Frankfurter Straße Nr. 36b, Hof rechts.

Ein Tischlergehülfe auf Bauarbeit wird gesucht Ritterstraße 22.

Ein Tischlergehülfe auf Bau wird gesucht, Neudniß, Schulstraße Nr. 2. W. Jüffel.

Gesucht wird ein zuverlässiger Möbel-polierer Peterstr. 19, rechts, S. Erhardt.

2 Glasergehülfen erhalten dauernde Stützarbeit bei Th. Böhme.

1 Stellmachergesellen sucht sofort W. Nische, Gehlisch, Wüderschke Str. 11.

Ein Tapezierergesülfe, möglichst erst angelernt, wird sof. gesucht Neudniß, Seitenstr. 17, I.

Ein Tapezierer-Gesülfe findet Arbeit bei Carl Hessel, Katharinenstraße Nr. 19.

Ein tüchtiger Schlosser wird gesucht Neudniß, Kuchengartenstraße 4.

Tüchtige Schlosser erhält Arbeit Nicolaistraße 8.

Einige Lackirergehülfen sucht Weierlein, Hospitalstraße, Wagenremise.

Tüchtige Colporteurs werden für einen gangbaren Festartikel gesucht. Zu melden Dienstag früh 8 Uhr bei Glauer & Garte, Blauen'her Platz 3, III. (Gold. Eule.)

Large advertisement for 'officielle Erinnerungsbillett' (official commemorative ticket) for the coronation of Emperor Wilhelm I, featuring the text 'Einzug Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm' and 'Ernst Julius Günther, Lindenstraße 6.'







Junge Damen finden gute und billige Pension, werden auch gründlich im Schneidern, Sticken u. a. Arbeiten unterrichtet...

Ein freundl. Gesellschaftszimmer, 30 Personen fassend, mit einem neuen Piano, separatem Eingang, ist noch einige Abende frei.

C. Sch. Nächste Mittwoch von 6-9 Uhr. L. Werner. Heute Abend 8 Uhr. C. Sch. Heute 8 Uhr.

Drei Mohren. Heute Montag von 7 Uhr an Flügel-Kränzchen. G. Seifert. NB. Nächste Freitag Flügel-Kränzchen.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis. Heute Montag großer gemütlicher Spaziergang. Von 6 Uhr an Ball. - Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Plagwitz. Insel Helgoland. Heute Abend 6 Uhr Flügelkränzchen.

Connewitz, goldne Krone. Heute Montag von 7 Uhr an Flügelkränzchen, wozu ergebenst einladet G. Rossberg.

Am Gerberthor. Restaurant, Café und Billard. Heute zur Vorfeier des Kaiser-Einzugs grosses Concert von 8 Uhr Abends an.

Theâtre variéte zur Corso-Halle, 17. Magazingasse 17. Heute Montag den 4. September 1876. Große Vorstellung.

Ton-Halle. Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz. NB. Morgen Dienstag zum Einzug Sr. Majestät des Kaisers Concert und Ballmusik.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt allerlei mit Cotelette, Sauge od. Lende, W. Wernegrüner u. Nieder'sches Bier. W. Hahn.

Brunnenfest zu Dürrenberg. Die Feier des diesjährigen Brunnenfestes findet am 17., 18. u. 19. September statt. Dürrenberg, den 1. September 1876.

Ronnger's Concert-Halle, 1-2 Waagenplatz 1-2. Heute Montag den 4. September 1876. Concert und Vorstellung.

Tunnel Hôtel de Pologne. Heute Concert u. Vorstellung, ausgeführt von Frl. Marianne Schwarz, Miss Lilly Bolton, Frl. Ida Prochinsky, Frl. Sara Benjamin, Frl. Marie Lillemann, Herrn Böhmer, Herrn Kaiser.

Tivoli. Morgen Dienstag zur Illumination des Tivoli Concert und Ballmusik. Anfang 8 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Gosenthal. Heute Montag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet E. Krahl.

Hôtel garni, Parkstraße Nr. 9. empfiehlt seine großen freundlichen Restaurations-Localitäten, feines Bier, gute Küche, ein vorzügliches Carambolage-Billard.

Schröter's Restaurant Neumarkt 18. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirch. 15. Montag Schlachtfest. Gohlis, Pohe Straße, Brauerei vis à vis W. Fritzsche.

Heute Montag Pilze im blauen Deck A. Mauc.

Heute Schweinsknochen. A. Ferkert, Koenig Hospitalstraße.

Münchener Bierhalle, Burgstraße 21, Berliner Weißbier in 1/2 und 1/4 Flaschen jetzt vorzüglich, fest reichhaltige Speisekarte, sowie Baurisch, Böhmisches u. Lagerbier, faustes von Kiebeck & Comp. empfiehlt H. Seidel.

In einer französischen Familie finden anständige Herren guten Mittagstisch Elisenstr. 25, I. L. Zwei junge Kaufleute suchen in einer anständ. Familie kräftigen Mittagstisch. Dst. mit Preisangabe bei D. Klemm u. Schiff. R. Z. 12.

Wilhelm Müller. Die Feier des diesjährigen Brunnenfestes findet am 17., 18. u. 19. September statt. Königlich. Salzamt.

Schützenhaus.

Heute 93. Abonnement-Concert von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten. 1/2 11 Uhr in der Tonhalle des Vorgartens Darstellung der Wunderfontaine mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effecten, ausgeführt von Herrn Prof. Mark Wheeler.



Pfaffendorfer Hof.

Zum ersten Male in Europa. Die afrikanischen Wüstenjäger. Täglich zu sehen von früh 9 Uhr bis Nachmittags 7 Uhr mit ihren Waffen und Rattenzelten, Hausgeräthschaften u. s. w., Reit-Dromedaren, Elephanten, Straußen, Giraffen, Jagdhunden, Biegen und Wild-Gelen.

Skating Rink.

(Rohschlittschubbahn im Pfaffendorfer Hofe.) Heute Montag den 4. September Grosses Concert von 3 Uhr an bis Nachts 11 Uhr. (Neue brillante Decoration und neue Schlittschuhe.)

Central-Halle.

Vorläufige Anzeige. Dienstag den 5. Sept. 1876, nach Einzug Sr. Majestät des deutschen Kaisers, grosses Extra-Concert des Herrn Trenkler aus Dresden, Musikdirector des kgl. sächs. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen, mit seiner vollzähligen Capelle. 54 Mann.

Pantheon.

Dresdner Straße Nr. 33. Heute Abend Theatralische Abend-Unterhaltung mit Ball der Gesellschaft „Pilaritas“. Anfang 8 Uhr. F. Kömmling.

Weinstube mit Restaurant im goldnen Elephanten, Gainsstraße 23, I. Etage, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Wein-Restaurant und Frühstücks-Local J. A. Nürnberg Nachfolger (W. Bormann) Mauricianum. Grimm. Str. 16. NB. Vorzügliche Küche, gut gepflegte Weine.

Keil Restaurant Gartenlaube. Petersstraße 30. Frühst. Mittagstisch Abends Neumarkt 19. Wein, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. Schlachtfest empf. heute W. Bromme, Univeritätsstr. 3.

Heute erster Anblick vom  
**Hôtel de Saxe. Kaiserbier**  
 aus der Brauerei von Riebeck & Co.  
**H. Gohliser Gose**  
 und Riebeck'sches Lagerbier auf Eis  
 empfiehlt **Carl Rosenthal**,  
 Restaurant Stadt Wien, Petersstraße Nr. 20.

Heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier hochfein.  
**M. Strässner, früher Zills Tunnel.**  
**No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration. No. 1.**  
 Heute Schlachtfest. Heute Zauerbraten mit  
 Restaurant v. W. Rosenkranz am Flossplatz Thüringer Klößen.  
**Ernst Richter's Speisehaus, Königsstraße 2.**  
 Mittags um 12 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Durch Abonnement von 10 Markten à 1 $\frac{1}{2}$  50 J.  
 einzeln 1 $\frac{1}{2}$  75 J. Auch werden Bestellungen auf Frühstück, Mittag- und Abendessen, sowie ein-  
 zeln Schüsseln bestens ausgeführt.  
**Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen.**  
**Rost's (R. B. 583.) Restaurant Heute Gohlis.**  
 Schweinsknochen. I. Gose à 2 $\frac{1}{2}$  J.

**Verloren** eine goldne Damenuhr mit Kette.  
 Gegen Belohnung abzugeben im Schuhmacherge-  
 schäft von **Niebrich, Reichstraße.**  
**Verloren.**  
 Am Sabbat zwischen 6 u. 7 Uhr Abends lag  
 ein armer Handlungscommiss seine ganze Baar-  
 schaft, bestehend aus 9 Schmarcktüchen in Gelb,  
 1 Siegel- und 1 Krönungsbaler, anheraus un-  
 gefähr für 9 Mark kleines Geld, in einem weiß-  
 lederen Sad-Portmannale auf dem hiesigen  
 Hauptpostbrieffachler liegen. Der ehrliche Finder  
 wird ersucht, gegen 20 J. Belohnung solches  
 Halle'sche Straße 3 im Nähgeschäfte abzugeben.

**Verloren**  
 wurde Sonnabend 1 Coupon Thüringer Eisen-  
 bahnen 13 J. 50 J. von einem armen Mann Peters-  
 straße bis Markt. Es wird gebeten ihn g. gute  
 Bel. Preussler, 5, Prod.-Gesch. Gähre, abzug.

**Verloren**  
 von der Höhen Straße bis zum Bayer. Bahnh-  
 of ist heute ein Mädchen mit Nachschüssen ver-  
 loren worden. Der ehrliche Finder empfängt bei  
 Rückgabe derselben eine angemessene Belohnung bei  
**Gebrüder Augustin, Reiser Straße.**

**Verloren** wurde am Sonnabend Mittag am  
 Palais Goethestr. ein schwarzer mit Spitze be-  
 setzter Umhang. Gegen Belohnung abzugeben  
 Wiesenstraße 10, part.

**Verloren** vom Waageplatz bis zur Schützen-  
 straße eine neue grau und weißgestreifte Schopf-  
 taillie; geg. Bel. abzug. Bachhofstraße Nr. 5, IV.

**Verloren** wurde von einem Kinde am 2. Sept.  
 auf dem Augustusplatz ein Umbhängetäschchen ohne  
 Riemen. Gegen Belohnung abzugeben Königs-  
 straße Nr. 24, 1. Etage.

**Verl.** wurde Sonnabend bei dem Gebränge in d.  
 Goethestraße 1 weißer Hut mit schwarz. Sammet-  
 band. Abzug. Herberstraße 26, Berliner Hof.

**Verloren** wurde am Sonnabend von der  
 Eiderstraße 16 Grimma'sche Straße eine **Stulpe**  
 mit gelb. Anopf. Abzug. geg. Bel. Thierstr. 7, III.

**Verloren** eine **Handkurze**. Gegen  
 Belohnung abzugeben Humboldtstraße 19, 5. II.

**Generalversammlung** Laute 2 Schirme ver-  
 wechselt. Amputations Preudenstraße 12, II.

**Entausen** ist eine grau und schwarz ge-  
 flecte **Ulmer-Dogge** ohne Reißkorb, mit  
 Steuerzeichen und Halsband, worauf der Name  
 des Besitzers sich befindet, abzugeben  
 Reudnitz, Grenzstraße Nr. 28.

**Lampenschinder** gef. Abzug. Preudenstr. 12, II.

**L. L. # 13.**  
 Ich möchte niederknieen  
 Vor Dir in stiller Nacht,  
 Soll Andacht zu Dir beten  
 Aus tiefem Herzen Schacht.

Ich möcht' in die Arme Dich schließen  
 In leidenschaftlicher Glut —  
 O, Wenne sondergleichen,  
 Wer Dir am Herzen ruht!

Ich möcht' an Deinen Lippen  
 In seligem Kuß vergehen —  
 Und wiederum voll Demuth  
 Dir still in's Auge sehn.

Doch Du bast kaltes Schweigen  
 Für Andacht wie für Glut —  
 Strömt gleich aus tiefer Wunde  
 Für Dich allein mein Blut!

O, neige bald in Gnaden  
 Dein schönes Haupt mir zu,  
 Bring mir zurück in Milde  
 Die längst verlorne Ruh!

**Frig!** Brief unter F. # 60 vom 29. nicht  
 abgeholt? **E. H.**  
 Holen Sie Brief wie bekannt. Chil.  
 Wj. Dh. sehen! sonst nicht. Ruth. Leben!

**Insulaner-Riege.**  
 Auf vielfachen Wunsch erscheint  
**Montag, 4. Sept., Nachmittags 4 Uhr**  
**Festlieder zu den Kaiserfesten.**  
 Preis 30 Pf.  
 Mit Illustrationen.  
 In elegantem Umschlag.  
 Verkauf in der Druckerei von **Häthel & Hermann**, Sternwartenstraße 15b.

**China-Taunin-Pomade.**  
 Vorräthig in der Droguenhandlung Nicolai-  
 straße 52, à Büchse 75 J. kann als ein vor-  
 zügl. Fabrikat gegen das Ausfallen der Haare,  
 resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen  
 werden.  
 Wo kauft man **Haaröfse** billig und schön?  
 Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

**D. G. 7 Uhr Bayer. Babnhof.**  
 Heute Abend 1/8  
**Ossian.** Hauptprobe  
 für das bevorstehende Concert.  
 Um pünctl. Theilnahme aller  
 Witwirf. bittet dringend d. V.

**Frühere 1874er.**  
 Heute den 4. Sept. a. e. Abends 1/9 Uhr  
**Generalversammlung** in Schwarz's Restaurant,  
 Humboldtstr. 6. Der Vorstand R. Katzsch.

**„Achtzehner“ — Reudnitz.**  
 Heute gefelliger Abend.

**Nahverein.**  
 Montag 4. Sept. 3-6 Uhr  
**Kopfstraße Nr. 9.**  
 Frauenverein z. Gust.-Ad.-Stiftung.

**Kaufmännischer Verein.**  
 Heute Abend gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Die Bibliothek ist  
 von 7 $\frac{1}{2}$  bis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet.  
**Leipziger Schützen-Gesellschaft.**  
 Heute Montag Abend 1/8 Uhr in der Centralhalle nochmalige Besprechung wegen Betheiligung  
 an dem Einzugs-Festlichkeiten.  
**Der Vorstand.**

**Liebesgaben**  
 für die Gultbedürftigen in Schleusingen, Vappendorf, Brückenan und Erlau, sowie  
 für die in Leipzig durch Brand geschädigte Frau **Wilhelmine verw. Müller** werden angenommen  
 in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Hülferuf.**  
 Am 16. d. M. hat eine Feuersbrunst in dem thüringischen Gebirgsdorfe **Erlau** 10 Wohnhäuser  
 und ungefähr 20 Wirtschaftsgebäude, d. h. etwa den 8. Theil des ganzen Dorfes, in Asche gelegt,  
 und gegen 90 Menschen, zum größten Theil den ärmsten Classen angehörend, ihres Obdachs und  
 ihrer Habe beraubt.  
 Die Summen, zu welchen die Gebäude versichert waren, machen höchstens die Hälfte des wahren  
 Wertes der letzteren aus. Mobilien sind zum größten Theile gar nicht versichert. Das Geld ist  
 um so größer, als das Jahr und eine sehr geringe Ernte gebracht hat und auf ausgiebige Hülfe  
 aus dem Kreise nicht zu rechnen ist, da innerhalb der letzten Wochen in verschiedenen Dörfern  
 derselben, namentlich in unserer Nachbarstadt Schleusingen, bedeutende Brände gewüthet haben.  
 Wir richten daher an den mildthätigen Sinn Aller, die ein Herz für das Unglück ihrer Mit-  
 menschen haben, die dringende Bitte, mit schneller Hülfe den armen Abgebrannten beizuhelfen.  
 Jeder der Unterzeichneten ist zur Empfangnahme von Gaben an Geld, Lebensmittel und Kleidung,  
 Hülfe gern bereit.  
**Erlau** bei Schleusingen, (Reg.-Bez. Erfurt), den 19. August 1876.  
**Hirsch**, Pfarrer. **Siller**, Schulze. **Suabedissen**, Oberförster und Amtsvorsteher.  
 In Leipzig hat sich die Expedition des Leipziger Tageblattes zur Annahme  
 von Beiträgen bereit erklärt.

**Aufforderung und Bitte.**  
 Die Geschäftsbücher der Liebertwolkwitzer Sparcasse auf das Jahr 1874 wie dieselbe nach  
 Leipzig und Weiskau berichtet worden ist, hatte mich, die Witwe des ehemaligen Gemeindevorstands  
 Nebe, im Vergleich mit seinen Aufträgen, betreffs des Deficits vollständig beruhigt.  
 Zu meinem größten Schrecken muß ich ersehen, daß in der Geschäftsbücher der Liebertwolk-  
 witzer Sparcasse auf das Jahr 1875 noch von zu bedenkenden Unterschlagungen die Rede ist.  
 Ich bitte deshalb die Betreffenden, mir die noch zu bedenkenden Beträge mitzutheilen, indem sich  
 freundliche Menschen gefunden haben, welche, da ich selbst außer Stand bin, diese Defecte zahlen  
 wollen, um die Ehre meines verstorbenen Mannes zu retten.  
 Auch ersuche ich Diejenigen sich zu melden, welche von Seiten Nebe's, sei der Betrag auch noch  
 so gering, hintergangen worden sind, da auch diese Beträge, wie die Zurechnungen, wenn sie in  
 Richtigkeit sind, gezahlt werden sollen.  
**Beigeborn**, August 1876.

**Christiane verwittw. Nebe.**  
 Diejenigen Herren Fuhrwerksbesitzer, welche Wagen an mich vermietet  
 haben, werden ersucht, dieselben heute früh punct 10 Uhr auf dem Johannes-  
 platz auffahren zu lassen, um die betreffenden Leistungen entgegen zu nehmen.  
**Julius Jaeger,**  
 Posthalter.

**Kaiserparade.**  
 Um den vielen an uns gelangten Wünschen wenigstens einigermaßen Rechnung zu tragen, haben  
 wir die Kaiser-, Königs- und Marschalltribüne, soweit es noch möglich war vergrößert, wodurch  
 wir noch  
**520 Plätze à 1 $\frac{1}{2}$  J.** und  
**130 Plätze à 2 $\frac{1}{2}$  J.**  
 am nächsten Montag den 4. September Nachmittags von 3 Uhr ab in dem Geschäftlocal des Hrn.  
**Emil Meinert**, Burgstraße 10, I. zum öffentlichen Verkauf bringen können.

**Das Comité.**  
 Um Mißdeutungen zu begegnen bemerken wir noch, daß die bei den Herren  
**Pietro Del Vecchio**  
**Aug. Gruner**  
**O. Jessnitz**  
 gekauften Billets volle Gültigkeit haben.

**Kaiser-Parade.**  
 Für diejenigen Herren, welche der Kaiser-Parade als Reiter beizuwohnen, ist  
 seitens des geehrten Comité in constantester Weise ein besonderer Platz in un-  
 mittelbarer Nähe der Tribünen reservirt worden, zu welchen Billets von Dienstag  
 ab bei **F. Witzleben**, Markt 13, unentgeltlich zu haben sind.

**An die Kaufmannschaft Leipzigs.**  
 Von dem geehrten hiesigen Empfangscomité beauftragt, die Vertheilung der Fest- resp.  
 Legitimationszeichen an diejenigen der hiesigen Kaufmannschaft angehörenden Herren zu bewirken,  
 welche sich in das zu Ehren Sr. Majestät des deutschen Kaisers bei Allerhöchstdessen am 5. Sep-  
 tember Nachmittags stattfindenden Einzug zu bildende Spalier einreihen wollen, bitten wir um recht  
 zahlreiche Betheiligung mit dem ergebensten Bemerken, daß Anmeldungen in dem Locale des Kauf-  
 männischen Vereins, Bahnhofstraße Nr. 19, I., noch heute in den Stunden von 12 $\frac{1}{2}$ —2 Uhr  
 Mittags und 8—10 Uhr Abends, von uns gern entgegengenommen werden.  
 Ueber die Bestimmung von Ort und Zeit der Aufstellung des Festzuges, für dessen förmliche  
 Ausstattung außer dem Kaufmännischen Vereine auch andere hiesige kaufmännische Corporationen  
 Sorge tragen, werden wir uns erlauben, Näheres in der morgenden Nummer des Leipziger Tage-  
 blattes zu veröffentlichen.  
 Leipzig, den 29. August 1876.

**Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.**  
**Aug. Siebert,** erster Vorsitzender.  
**Volkmar Scharfe,** Schriftführer.  
**H. Albrecht,** Rechnungsführer.

**Bäcker-Innung.**  
 Heute früh 10 Uhr Versammlung im Thüringer Hof. Besprechung und Empfangnahme der  
 Festzeichen. Um zahlreichere Betheiligung wird gebeten.  
**A. Fritzsche.**

**Tischler-Innung für Leipzig und Umgegend.**  
 Ersuche die Mitglieder, welche beim Einzug Sr. Majestät des Kaisers Spalier bilden wollen,  
 die Festzeichen heute Abend von 8 Uhr an in **Ripsel's Restaurant**, Katharinenstraße Nr. 22  
 abholen zu wollen.  
**Der Vorstand.**  
**A. Werner.**

**Schuhmacher-Innung.**  
 Diejenigen Mitglieder, welche bei dem Einzuge Sr. Majestät des deutschen Kaisers sich bei der  
 Spalierbildung betheiligen wollen, werden ersucht, **Dienstag den 5. d. M. punct 2 Uhr** im  
 Saale des Innungsbanfes Schloßgasse Nr. 5 zu erscheinen. NB. Die Festabzeichen sind von **Montag**  
 den 4. d. M. von früh 7 Uhr an bei Unterzeichnetem abzuholen.  
**A. Mauff**, Kaufstädter Steinweg Nr. 74.

**Tapezierer-Innung.**  
 Sämtliche Collegen werden ersucht, sich an der Spalierbildung beim Kaiserinzug zu betheiligen.  
 Nähere Mittheilung Montag Abend 8 Uhr bei **Ripsel**, Katharinenstraße.  
**J. B. Robert Ludwig.**

# Militär-Verein „Kameradschaft“

**für Leipzig und Umgegend.**  
**Zum Empfange Sr. Majestät des Kaisers** verlammt sich der Verein Dienstag Nachmittag 1/3 Uhr zur Abholung der Fahne beim Kamerad **Chemnitz**, Reiter Straße Nr. 49. Das Vereinszeichen, sowie Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen. Der Verein nimmt Aufstellung auf der rechten Seite der Wincklerstraße, vom Bahnhofs aus gerechnet. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder bittet  
 Leipzig, den 4. September 1876. **der Vorstand. A. Bernhardt, Vorsitz.**

# Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Diejenigen Mitglieder, welche sich bei den am 5. d. M. stattfindenden **Empfangsfeierlichkeiten Sr. Majestät des deutschen Kaisers** zu betheiligen gedenken, werden gebeten, sich **Nachmittags punct 1/3 Uhr zur Abholung der Fahne bei K. Gümpel, Nürnberger Straße Nr. 48, einzufinden.**

# Täschner- und Tapezierer-Gehülfen-Krankencasse.

**General-Versammlung** Sonnabend, den 9. September a. e., Abends 1/2 Uhr im Gasthof zur goldenen Lanze, Ranzhäder Steinweg. Aufträge der Mitglieder. — Um zahlreiches **pünktliches** Erscheinen bittet  
**der Vorstand.**

# Psalterion. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

# Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Uebung.

# Sänger.

Heute Montag Abends 8 Uhr Probe in der Centralhalle. Ausgabe der Billets zu der den 6. September stattfindenden Aufführung im Theater. Der Eintritt zu dem Probe-local wird **nur gegen Vorweisung der Mitgliedskarte** gestattet und wollen sich die Vorstände der Vereine und des **Höllnerbundes** 1/8 Uhr einfänden. Die Noten zu „Macta Imperator“ sind mitzubringen.  
 Montag, den 4. September

# Hilaritas.

**große theatrale Abendunterhaltung mit Ball im Vaudeville.** Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.  
 Zur Aufführung kommt: Berlin wie es weint und lacht.  
**D. V.**

# Agitatoren. Heute Monatsversammlung

in Vereinslocal. NB. Officielle Aufnahme.

**Telegraphische Depeschen.**  
 Berlin, 2. September. General-Feldmarschall **Freiherr von Manstein** reiste heute Abend im Auftrag des Kaisers nach Warschau zur Begrüßung des Kaisers Alexander von Russland.  
 Rom, 2. Sept. Die „Gazetta ufficiale“ veröffentlicht eine Verfügung, durch welche die Befugnisse des Präsidiums des Ministeriums geregelt werden. Die Verfügung bestimmt, daß alle Ver-

# Herzlichsten Dank

allen Freunden und Bekannten, welche uns am Tage der silbernen Hochzeit mit so vielen Beweisen der Liebe und reichlichen Geschenken erfreuten: Dank auch dem Nilscheischen Gesangsverein und Gesangsverein der „Hoffnung“ an beiden Abenden für die schönen Gesänge.  
 Raudnitz. Karl Kretschmar und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:  
**Emilie Elisabeth Köhr**  
**Gustav Arno Schröder.**  
 Leipzig, den 4. September 1876.

Heute Nacht wurde uns ein **munteres Mädchen** geboren.  
 Göhlitz, den 3. September 1876.  
**Mag. Nische und Frau.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hoch erfreut an  
 Sonntag, den 3. September 1876.  
**Dr. Emil Preuß,**  
**Clara Preuß geb. Dondera.**

Nach längerem Leiden verschied am 1. Septbr. in Pirna im Alter von 65 Jahren  
**Herr Johann Gottfried Grich.**

Derselbe war unsern Gesellschaften nicht nur lange Jahre hindurch ein umsichtiges, sich der Sache vollständig hingebendes Vorstandsmitglied, sondern auch jedem Einzelnen ein treuer aufrichtiger Freund, so daß wir dessen Verlust aufrichtig betrauern.  
 Die Vorstände der Gesellschaften  
**Fünstiger I., Gossnung I., und**  
**Freundschaft.**  
 Wegen der Beerdigung wollen sich die Mitglieder Näheres bei den Vorständen erfragen.

Nach längerem Leiden verschied am 1. Septbr. in Pirna im Alter von 65 Jahren  
**Herr Johann Gottfried Grich.**

# Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2  
 Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/2  
 Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Pfenzen mit frischer Wurst. S. V. W. W. W. W.

# Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß

unser lieber Sohn und Bruder,  
**Herr Carl Stöckius,**

beute Morgen 1/3 Uhr nach schweren Leiden entschlafen ist,  
 Magwitz-Leipzig, den 3. Sept. 1876.  
**Elisabeth Stöckius, Mutter.**  
**Elise Nendock, Schwester.**

Gestern starb nach längerem Leiden in Pirna unser guter Vater, Opa und Großvater,  
**Job. Gottfr. Grich,**  
 im Alter von 65 Jahren.  
 Um silbes Beileid bitten  
**die Hinterlassenen.**  
 Leipzig, den 2. September 1876.

Heute früh 5 Uhr ist unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter  
**Frau Alwine verw. Reßler**  
 sanft entschlafen.  
 Leipzig und Görlitz, den 3. Septbr 1876.  
**Die Hinterlassenen.**

# Todes-Anzeige.

Heute Abend 1/10 Uhr traf und abermals ein harter Schlag, unser Kind von 1 Jahr 1 Monat dahin scheiden zu sehen.  
 Um silbes Beileid bitten  
 Leipzig, den 2. September 1876.  
 Die Familie **Stegmann, Corporealer.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Kindes sagen herzlich Dank  
**Th. Genschel nebst Frau.**

# Volkswirtschaftliches.

in welcher die Versicherungssumme jederzeit nach Belieben vergrößert oder vermindert werden kann. Eine Zeitdauer der Versicherung war nicht angegeben, auch war nicht gesagt, daß die Police bis zur Kündigung laufen solle. Die Verhandlungen ergaben, daß dieser wichtige Punkt sehr häufig ganz mit Stillschweigen übergangen wird. Mündlich war besprochen worden, daß die Prämie wenn möglich zu 1 1/2 Proc. berechnet werden solle; der Agent versprach dieselbe gelegentlich einzucassiren. Bevor dieses geschah, mehrere Monate nach Abschluß der Versicherung, brannte das versicherte Lager ab, und die Gesellschaft, stehend auf der formalen Abfassung der Police und der bestimmten Bezahlung der Prämie, lebte den Schaden ab. Der hierüber entstandene Proceß wurde, wie schon erwähnt, in dritter Instanz durch ein Urtheil der „Supreme Court“ von Wisconsin entschieden, welches die Versicherenden wohl zu etwas größerer Vorsicht und Accurate bei Abschließung ihrer Versicherungsverträge veranlassen wird. Der Richter verurtheilt in der Police, so wie sie vorliegt, mehrere wesentliche Momente eines gültigen Contractes, als welches namentlich die Angabe der Zeitdauer anzusehen ist. Vielleicht würde eine Police gültig sein, in welcher der Fall ist in der vorliegenden Police nicht aufgenommen. Der Einwand des klägerischen Anwaltes, daß dieselbe stillschweigend in der Versicherung „Offene Police“ ausgedrückt liegt, wird nicht stichhaltig befunden, denn der Begriff „Offene Police“ sei keineswegs ein feststehender, stets derselben Interpretation unterliegend. Nach J. S. eine Autorität in Versicherungssachen, erklärt „Offene Police“ als eine solche, in welcher die im Verkaufsfalle zu zahlende Summe der nachträglichen Vereinbarung der Parteien, event. durch Experte, überlassen bleibt; andere Sachverständige dagegen nicht mit dem technischen Namen einer „running policy“. Rest steht somit, daß der Begriff „Offene Police“ kein unzweifelhaft bestimmter ist. Auch den Vergleich der „Offenen Police“ mit einem Vanl-Ebec, welcher ja eben so wenig eine Angabe der Verfallszeit enthalte, findet der Richter unzutreffend, da die Zeitdauer des Versicherungscontractes ein wesentliches Moment zur Berechnung der Prämien sei und die letzteren ohne Bestimmung der ersten streng genommen gar nicht genau berechnet werden könnten.

# Sefanntmachung.

eine Anleihe der Stadt Leipzig betreffend.  
 Das Ministerium des Innern hat zu der von der Stadtgemeinde Leipzig beschlossenen Anleihe im Betrage von  
 Neun Millionen Mark — Pf.  
 gegen Ausgabe von auf den 1. Januar laufenden, planmäßig auszufällenden oder zu kündigen, bis dahin aber mit 4 1/2 vom Hundert jährlich zu verzinsenden Schuldverschreibungen der Höhe von drei Millionen und hier gewürhten Bestimmungen die erforderliche Genehmigung erteilt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
 Dresden, 28. August 1876.  
 Ministerium des Innern.  
 v. Hoffmann, Rath.

# Amerikanisches Versicherungswesen.

Es ist bekannt, daß in den Vereinigten Staaten das geschäftliche Leben nicht allein auf weit weniger soliden Grundlagen beruht, als dieses im Großen und Ganzen in Europa der Fall ist, sondern auch, daß sich die geschäftlichen Transactionen dort häufig in einer Weise vollziehen, welche durch den absoluten Mangel jeder Form dem vorsichtigen europäischen Geschäftsmann auffällt. Auch das Versicherungswesen trägt in hohem Grade jene beiden charakteristischen Merkmale an sich. Die große Menge der amerikanischen Versicherungs-Gesellschaften theilt nicht im Entferntesten die Stabilität und Solidität unserer deutschen Institute; ihre Prämien sind höher; ihre Verluste zahlreicher; ihre Zusammenbrüche einer solchen Gesellschaft gehört gerade nicht zu den Seltenheiten. Eine uns vorliegende statistische Uebersicht zeigt, daß die Feuer-Versicherungsgesellschaften der Vereinigten Staaten im Jahre 1875 ca. 43 Millionen Dollars Feuerschaden erlitten haben, ungefähre die Hälfte des sich auf 96 Millionen Dollars beziffernden Gesamtfeuerschadens, eine fast unvorstellbar hohe Summe! Von diesen 96 Millionen kamen nicht weniger als 47 Proc. auf solche Brände, die durch Böhmigkeit oder Fahrlässigkeit hervorgerufen wurden; die meisten Fälle kamen vor in Hotels, dann in Sägemühlen, Brauereischänken, Materialwaarenläden und Restaurants. Die hohen Prämien schützen nicht unbedingt vor derartigen harten Schlägen, denen schon mehr als eine Gesellschaft erlegen ist; andere mögen an der Untreue der eigenen Beamten zu Grunde gegangen sein, welches Uebel dort chronisch geworden zu sein scheint. Daß in Deutschland mit diesem Mangel an Solidität geht dann auch sehr oft jene gerügte Nonchalance in der Behandlung der Geschäfte, welche bei dem unfertigen Zustande der Versicherungsgesellschaft zu zahlreichen Proceßen und Streitigkeiten führt. In einem solchen Streitfalle hat vor Kurzem die „Supreme Court“ des Staates Wisconsin ein Urtheil gefällt, welches auf die Art und Weise, wie man dort Versicherungen abschließt, einige Streiflichter wirft und daher vielleicht auch für deutsche Leser einiges Interesse hat. Ein Agent der Hartford Fire Insurance Company schloß mit dem Besitzer eines Tabacklagers eine Versicherung ab, und letzterer nahm wegen der stets wechselnden Höhe seiner Lagerbestände eine sogenannte „offene Police“, d. h. eine solche,

die von dem Journal „John Bull“ gerüchtwaise gebrachte Nachricht, Lord Otto Russell werde demnächst den englischen Botschafter in Konstantinopel, Sir Elliot, ersuchen, als unbegründet zu bezeichnen.  
 Nagusa, 2. September. Hier eingegangene Nachrichten zufolge hat sich der Angriff der Montenegriner auf Nikul am 30. August als ein Scheingriff herausgestellt. — Roustar Pascha

# Zum deutsch-griechischen Handelsvertrage.

Das Athener erhielt ein hervorragendes deutsches Haus unlängst die nachfolgenden, auf den Abschluß eines deutsch-griechischen Handelsvertrages bezüglichen Mittheilungen:  
 Herr v. Radowig, der hiesige deutsche Gesandte, hat bei seiner Abreise von hier unserer Regierung versprochen, daß er in Berlin auf eine Herabsetzung des hohen auf unseren Rohstoffen lastenden Einfuhrzollcs bringen werde. Von der bedeutenden Spiritusausfuhr Deutschlands wird ein nicht unbedeutender Theil in Griechenland eingeführt, und diese Einfuhr ist täglich im Steigen begriffen. Der 20 gradige Spiritus ist mit 25 Septa die Oca (gleich 1 eßler Raaf) und mit 50 Septa, wenn er mehr als 20 Grade hat, besteuert. Eine relative Herabsetzung des obengenannten Rohstoffzollcs wird von bedeutendem Nutzen für Deutschland sein, indem es nützlich und zur Nahrung dienende Früchte einführt, während Griechenland den Einfuhrzoll auf Spiritus, — dieses für das Volk schädlichen Getränkes (?), eigentlich erhöhen sollte. Trotzdem will unsere Regierung die Verantwortung für eine in den hiesigen Kreisen unbeliebte Herabsetzung des schon geringen Spirituszollcs übernehmen, nur um eine Verminderung des von Deutschland erhebenen Rohstoffzollcs damit erlangen zu können.  
 Die deutsche Regierung glaubt nun, daß Griechenland dem Rohstoffhandel durch einen auf denselben lastenden Ausfuhrzoll harte Hindernisse entgegensetzt. Diese Vermuthung verhält jedoch wahrscheinlich auf unbegründeten Nachrichten. Die hier bei der Rohstoffausfuhr zu zahlende directe Steuer ist nämlich nicht einem Ausfuhrzoll gleich, sondern vertritt die sonst überall bestehende und doch hier zur Erleichterung der Bodenwirthschaft und um unnützlich Bedrückungen von Seiten der Steuererhebungsborgane hintanzubalten, direct vom Zollamte bei der Ausfuhr erhoben wird. Diese Steuer figurirt im Budget in einem besonderen Capitel, wird nicht unter die Zolleinnahmen gerechnet und getrennt von diesen aufgeführt.

lehrt nach Trebinje zurück und ging heute um 10,000 Mann nach Bagnani ab, während die lady Pascha mit 5000 Mann gegen Blic marschirte.  
 Para, 1. September. Die von der österreichischen Regierung über die Grenzverletzungen der Türken bei Djovint angestellten Erhebungen haben ergeben, daß von den Türken daselbst einige hundert Stück Vieh geraubt worden sind.

# Verschiedenes.

Die Bittauer Maschinenfabrik und Eisengießerei (früher Albert Ressler & Co.) ist in der glücklichsten Lage, an ihre Actionaire, wie der Aufsichtsrath in seiner dieser Tage abgehaltenen Sitzung beschloffen hat, nach reichlichen Abschreibungen 5 Proc. Zinsen und 4 Proc. Superdividende zu verteilen.  
 — Telegraphie. In Weirhauderfeld, Landkreis Aurich, wird am 16. September d. J. ein vereinigtes Telegraphenamt mit beschränktem Tagesdienste eröffnet.  
 — Wien, 2. September. Die Semestralbilanz der Creditanstalt ergibt im regulären Geschäft gegen die vorjährige Semestralbilanz einen **Mehrgewinn von 100,000 fl.** Der Gewinn selbst ist entsprechend 2 1/2 Proc. pro rata temporis. Verglichen mit der Semestralbilanz des Vorjahres ergibt sich, mit Rücksicht auf den Effectenverlust von 771,695 fl. ein **Winnbergewinn von 743,696 fl.** Die Bilanz hat dieses Resultat günstig aufgenommen.  
 — Wien, 2. September. Nach der vorliegenden Semestralbilanz der Credit-Anstalt befinden

\* Diese Definition wird wohl der Ergänzung oder Berichtigung bedürfen.

